

Begegnungen auf Augenhöhe

Viel Offenheit und Interesse beim Deutsch-Orientalischen Sommerfest – Tänze und leckeres Essen

HOLZHAUSEN/HAHN. So vielfältig und bunt ist das Leben: Das bewies am Sonntag das erste Deutsch-Orientalische Sommerfest auf dem Sportgelände am Holzhäuser Hahn.

Der Unterstützerkreis Flüchtlingshilfe Edermünde und die dort untergebrachten Flüchtlinge hatten in Verbindung mit der Gemeinde ein buntes und informatives Programm auf die Beine gestellt, wobei die Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und dem Irak mit Musik, Tanz und selbst hergestellten landestypischen Köstlichkeiten den Großteil der Veranstaltung abdeckten.

Jeder Besucher wurde mit einem kräftigen und sehr aromatischen arabischen Kaffee begrüßt. Reis, Kichererbsen, Geflügel und süß-saure oder auch scharfe Soßen ließen bei vielen heimischen Gästen die Geschmacksknospen explorieren.

Zusätzlich versorgte eine türkische Gruppe die Besucher mit ihren Spezialitäten und die Landfrauen lockten zusammen mit der Kleiderstube die Besucher mit selbst gebackenen Kuchen.

Zu Beginn hatte Bürgermeister Thomas Petrich, der die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements aller Helfer betonte, gemeinsam mit



Volkstanz, mal nicht aus Besse: Die jungen Männer aus Syrien und dem Irak zeigten einen arabischen Tanz beim orientalischen Sommerfest auf dem Sportgelände am Holzhäuser Hahn. Fotos: Zirzow

Flüchtlingen und Mitgliedern des Unterstützerkreises die Gäste begrüßt.

Danach wurde das Motto „Vielfalt Leben“ Realität. Ausländische und einheimische Bürger begegneten sich bei Musik, Gesprächen und Mit-

machaktionen auf Augenhöhe. Bei den einheimischen Gästen war ehrliches Interesse zu erkennen, wenn die Flüchtlinge über ihren Leidensweg und die neuen Erfahrungen in einem für sie fremden Land informierten.

Dass dann auch spontan gemeinsam getanzt und musiziert wurde, war die logische Folge. Integration wurde hier lebendig zelebriert. Das hatten die Flüchtlinge so wohl nicht erwartet, denn viele waren überrascht und gleichzei-



Spielt auf der Oud, der Laute: Akram aus dem Irak.



Schneller Kontakt: Für Kinder gab es Mitmach-Aktionen.

tig froh über die Offenheit und Herzlichkeit, die ihnen gezeigt wurde. Die Volkstanzgruppe Besse, bei der auch Flüchtlinge am Tanztraining teilnehmen, unterstützte mit Musik und Tanz die Veranstaltung. (zirz)